



An  
den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz  
Herr Karl-Heinz Göbel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Kreistag Mettmann

Kreishaus, Düsseldorfer Straße 26  
40822 Mettmann  
(02104) 99 29 74  
(02104) 99 59 74  
[gruene.fraktion@kreis-mettmann.de](mailto:gruene.fraktion@kreis-mettmann.de)  
[www.gruene-kreis-mettmann.de](http://www.gruene-kreis-mettmann.de)

Mettmann, 23.08.2018

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 6.09.2018**  
**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Sachstandsbericht Bioabfallsammlung“**

Sehr geehrter Herr Göbel,

die Umsetzung einer konsequenten Kreislaufwirtschaft ist eine zentrale Zukunftsaufgabe – auch für den Kreis Mettmann. Insbesondere den Bio- und Grünabfällen kommt als Rohstoffquelle und Energielieferant eine zentrale Rolle zu. Seit Anfang 2015 müssen Bioabfälle entsprechend §11 Kreislaufwirtschaftsgesetz getrennt gesammelt werden. Damit alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit einer verbraucherfreundlichen Bioabfallsammlung erhalten und aus den Abfällen wertvoller Kompost, sowie umweltfreundliches Biogas gewonnen werden können, muss die Getrenntsammlung verbraucherfreundlich und flächendeckend umgesetzt werden. Daher gilt es nun nach drei Jahren gesetzlicher Bioabfallsammlung Bilanz zu ziehen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. In welchen Städten des Kreises Mettmann gibt es noch kein flächendeckendes Abholssystem für Bioabfälle?**
- 2. Welche Mengen an Bio- und Grünabfällen wurden 2015 – 2017 Im Kreis Mettmann jährlich über Bioabfalltonnen oder Bioabfallsäcke eingesammelt?**
- 3. Welche Zielwerte gibt es oder sind für die zukünftige Entwicklung der Bioabfallsammlung im Kreis Mettmann geplant?**
- 4. Wie kann der Anteil der Nutzung von Bioabfall als wertvoller Kompost oder als Biogas weiter erhöht werden?**
- 5. Welche Maßnahmen ergreift der Kreis Mettmann im Bereich Verbraucheraufklärung, um eine höhere Akzeptanz der Bioabfallsammlung bei Bürgerinnen und Bürgern zu erreichen?**
- 6. Zu einem verbraucherfreundlichen Service seitens der Entsorgungsbetriebe gehören beispielsweise die wöchentliche oder 14- tägige Abholung und das etwa jährliche Reinigen der Biotonnen. Werden derartige Maßnahmen umgesetzt?**
- 7. Allgemein ist das Trennverhalten der Bevölkerung gut, dennoch gelangen auch Fremdstoffe über Fehlwürfe in die Biotonne. Wie hoch ist die Menge an Fehlwürfen im Kreis Mettmann und gibt es Hinweise darauf, was hierfür die häufigsten Ursachen sind?**

gez. Andreas Kanschat

gez. Felix Gorris

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexandra von der Heiden  
Fraktionsgeschäftsführerin